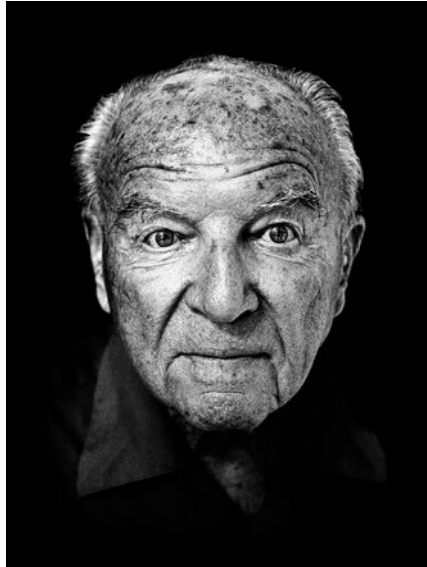


ernst krenek institut



ernst krenek zum 30. todestag

2021 jährt sich der Todestag von Ernst Krenek zum 30. Mal. Er wurde am 23. August 1900 in Wien geboren und verstarb am 22. Dezember 1991 in Palm Springs, Kalifornien. Er wurde in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof beigesetzt.

Ernst Krenek zählt zu den bedeutendsten und facettenreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er war nicht nur ein herausragender Musiker und Denker, sondern ein ebenso beachtenswerter Literat und Pädagoge.

Sein vielschichtiges Schaffen lässt sich kaum in eine Schublade stecken: Mit Neugier, Kreativität und anhaltender Bereitschaft zur Weiterentwicklung vereinte er Tradition und Innovation, Konservatives und Radikales, Intellekt und Inspiration zu stets neuen Ausdrucksformen. Seine Offenheit für neue Stile macht sein Werk zu einem einzigartigen Abbild der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – von spätromantischen Ausläufern, über Atonales und Zwölftonmusik bis zu Tonbandkompositionen mit elektronischen Klängen.

Sprachlich überaus begabt, schrieb er Texte für seine Opern und Lieder, Scharfsinniges und Scharfzüngiges für Zeitungen und erwies sich als aufmerksamer und analytischer Betrachter von Kunst, Kultur und den Menschen seiner Gegenwart.

Ernst Krenek, 1988
Foto: Klaus Barisch

ernst krenek institut

salon krenek

Um an Kreneks langes Leben und reichhaltiges Oeuvre zu erinnern, widmet das Ernst Krenek Institut ihm die neue Ausstellung „Zu Gast bei Ernst Krenek (1900-1991)“ in den frisch renovierten Räumlichkeiten des Salon Krenek (vormals: Ernst Krenek Forum) im ehemaligen Minoritenkloster in Krems/Stein.

Schautafeln, zahlreiche Exponate aus dem Nachlass Ernst Kreneks, Hörbeispiele, Videos und interaktive Stationen lassen in sein spannendes Leben und Wirken blicken und zeigen Ernst Krenek nicht nur von einer professionellen, sondern auch von einer persönlichen und privaten Seite.

Besondere Highlights? Ein virtuelles 3D-Modell seines Hauses in Palm Springs, einen der ersten Buchla Modular Synthesizer für den Heimgebrauch Baujahr 1966/67 aus Kreneks Tonstudio, den Koffer mit dem Ernst Krenek 1938 in die USA emigrierte, seinen Schweighofer-Flügel aus seiner Wiener Wohnung aus den 1930-Jahren, und vieles mehr!

Nach dem Lockdown wieder geöffnet
Dienstag bis Sonntag, 11 – 17 Uhr
zusätzlich Montag, wenn ein Feiertag

Führungen gegen Voranmeldung unter
+43-(0)2732-71 570
oder office@krenek.com

Salon Krenek
Minoritenplatz 4
3500 Krems/Stein

Eintritt frei!
www.krenek.com

Pressekontakt
Mag.^a Alethea Neubauer
T +43-(0)2732-71 570-13
M +43-(0)660-930 1017
a.neubauer@krenek.com

ernst krenek institut

fördergeber

Die Ernst Krenek Institut Privatstiftung wird mit finanziellen Mitteln des Bundesministerium für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport und des Landes Niederösterreich unterstützt.

vorstand

Prof. Ernst Kovacic, Vorstandsvorsitzender
Mag. Gabriele Ecker, stellvertretende Vorsitzende
Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dipl.Ing. DDr. Manfred Reichl, Peter Blaha,
Univ.-Prof. Dr. Nils Grosch, MMag. Dr. Albrecht Haller

kontakt

Ernst Krenek Institut Privatstiftung
Campus Krens
Dr. Karl Dorrek Straße 30
3500 Krens, Austria
T +43-(0)2732-71 570
F +43-(0)2732-71 570-20
office@krenek.com
www.krenek.at

Leitungskollegium

Mag.^a Alethea Neubauer
T +43-(0)2732-71 570-13
M +43-(0)660-930 1017
a.neubauer@krenek.com

Mag.^a (FH) Martina Pröll
T +43-(0)2732-71 570-11
M +43-(0)660-29 88 252
m.proell@krenek.com

Mag. Clemens Zoidl
T +43-(0)2732-71 570-12
M +43-(0)660-30 53 378
c.zoidl@krenek.com

Fördergeber

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag, 10 – 16 Uhr
Freitag, 10.00 – 12.30 Uhr